

11	St.-Nr.	33	10	Vorgang

<b>An das Finanzamt</b>	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</h3> <p><b>für beschränkt Steuerpflichtige</b></p> <p><small>Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung</small></p>	<p>– Eingangsstempel –</p>
Steuernummer		

Zelle	<b>Allgemeine Angaben</b>		
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
2			
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl	Ort	
5	Staat	Telefonisch erreichbar unter Nr.	
6	Ort der Geschäftsleitung		
7	Ort des Sitzes		
8	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO)	<input type="checkbox"/> Empfangsbvollmächtigter (§ 123 AO)	<input type="checkbox"/> Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)
9	Name und Anschrift		Telefonisch erreichbar unter Nr.
10	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
11			
11a	Registergerichtliche Eintragung	Registergericht	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim		
11b	die Eintragung ist erfolgt am		Registernummer
12	<b>Bankverbindung</b> <small>(Bitte entweder Kto.Nr./ BLZ oder IBAN / BIC angeben!)</small>	Kontonummer	Bankleitzahl
13	IBAN		
13a	BIC		
13b	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
13c	Name eines von Zeile 1 <b>abweichenden Kontoinhabers</b>		
13d	<b>Abweichendes Wirtschaftsjahr</b> vom bis	<b>Rumpfwirtschaftsjahr</b> vom bis	99   11
13e	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks		Ja = 2   81
14	<b>Folgende Anlagen sind beigelegt:</b>		
14a	<input type="checkbox"/> Anlage AE	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage SP
	<input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl		
14b	<input type="checkbox"/> Anlage WA	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR
	<input type="checkbox"/> Anlage(n) Zinsschranke Anzahl		<input type="checkbox"/> Anlage St

<b>Unterschrift</b>	Ort, Datum
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: <small>(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)</small>	
	(Unterschrift)
	Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.
	<b>Hinweis</b> nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

Zeile	<b>Einkommen im Kalenderjahr 2010</b> <sup>26</sup>			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.			
	<b>Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft</b> <sup>24</sup>			
15	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
16 und 17 frei	<b>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b> <sup>24</sup>			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb/aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 22) (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	150		150
19	Weitere Betriebe	151		151
20	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152		152
21 frei	Bei Körperschaften, die mit einer Kapitalgesellschaft oder sonstigen juristischen Personen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 KStG vergleichbar sind: <b>Einkünfte aus der Vermietung und Verpachtung oder der Veräußerung</b> von inländischem unbeweglichen Vermögen, Sachinbegriffen und Rechten (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG) (bitte auf besonderem Blatt erläutern)		175	175
22 und 23 frei	Dazu / Davon ab: <b>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b>			
24 und 25 frei	<b>Einkünfte aus selbständiger Arbeit</b> <sup>24</sup>			
26 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschließlich Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		160	160
27	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161		161
28 und 29 frei	Dazu / Davon ab: <b>Einkünfte aus selbständiger Arbeit</b>			
30 und 31 frei	<b>Einkünfte aus Kapitalvermögen</b> <sup>7</sup>			
32 und 33 frei	Dazu / Davon ab: <b>Einkünfte aus Kapitalvermögen</b> (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und Abs. 9 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt), soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen		217	217
34 und 35 frei	<b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b>			
36a	Dazu / Davon ab: <b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b> lt. beigefügten Anlagen V			
36b	<b>Sonstige Einkünfte</b> <b>Private Veräußerungsgeschäfte</b> Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge, ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG)		250	250
37	<b>Einkünfte, für die der Antrag nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG gestellt wird</b> <b>Für folgende Einkünfte wird nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG eine Veranlagung zur Körperschaftsteuer beantragt:</b> Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 1 EStG unterliegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		260	260
37a	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 2 EStG unterliegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		261	261
38	<b>Summe der Einkünfte</b>			
39 und 40 frei	Davon ab: <b>Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft</b>			
41	Zwischensumme			
42a frei	<b>Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke</b> (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Zuwendungsbestätigungen) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung des Vordrucks <b>Anlage SP</b> zu ermitteln - auch soweit sie in 2010 geleistet worden sind -, wenn zum 31. 12. 2009 ein <b>Vortrag aus Großspenden</b> (ggf. aus Großspenden an <b>Stiftungen</b> ) besteht		10	10
42b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind <b>insgesamt</b> abziehbar (weiter mit Zeile 51)			
43 frei	Außer in den Fällen der Zeile 42b			
44	<b>Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke</b> (Betrag lt. Zeile 74)			
45	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums ggf. i. V. mit §§ 2 Abs. 4, 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		51	51
46 bis 50 frei	<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b> (Übertrag)			
51				

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zelle				Kz	Wert
51	<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b> (Übertrag)				
51a	Davon ab: <b>Verlustabzug</b> (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG) – <b>Verlustvortrag</b> (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)				
51b	Zwischensumme				
52	Davon ab: – <b>Verlustrücktrag</b> aus 2011 auf 2010				
52a	Zwischensumme				
53	Davon ab: <b>Abzugsbetrag nach § 10g EStG</b> (Abzug höchstens bis auf 0 €)		43	43	
54	<b>Einkommen</b>			47	
54a	Davon ab: <b>Freibetrag nach</b> <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG <b>8</b>			28	<input type="checkbox"/> § 24 = 1 <input type="checkbox"/> § 25 = 2
55	<b>Zu versteuerndes Einkommen</b>			67	

<b>Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen</b>		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von			
56	<input type="checkbox"/> 15% (§ 23 Abs. 1 KStG)		
57	<input type="checkbox"/> %		

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	37
Zelle	<b>Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)</b>		15 EUR	Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
58	<b>Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009</b>			15	
58a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36	36	
59 frei	<b>Steuerlicher Verlust 2010:</b>	EUR			
60	Negativer Betrag lt. Zeile 51 (ohne Vorzeichen eintragen)				
61	Davon ab: <b>Verlustrücktrag</b> auf das Einkommen 2009; höchstens 511.500 € <b>10</b> <input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
62	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2010)				
63	Zwischensumme				
64	<b>Abzug des zum 31.12.2009 festgestellten Verlustvortrags in 2010</b> Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 51)	EUR			
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 63 und 64, höchstens 1 Mio. €				
66	Zwischensumme				
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrags aus Zeile 66 Vorspalte				
68	<b>Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010</b>				
<b>Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG)</b> (Zeilen 69 bis 77 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 42b)			Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR	99	15
69	<b>Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2009</b>		45	45	
70 frei	Dazu: Im Kalenderjahr 2010 bzw. im Wirtschaftsjahr 2009/2010 geleistete <b>Zuwendungen</b> (Spenden und Mitgliedsbeiträge) <b>für steuerbegünstigte Zwecke</b> i. S. der §§ 52 bis 54 der AO		40	40	
71					
72	Summe				
73	<b>Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich:</b> Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18	
74	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge <b>abziehbare Zuwendungen</b> <b>6</b> (Übertrag nach Zeile 44)				
75 und 76 frei					
77	<b>Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2010</b> in den Fällen der Zeilen 69 bis 74				
78	<b>Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2010</b> in den Fällen der Zeile 42b Betrag lt. Zeile 21 des Vordrucks „Anlage SP“		44	44	

<b>99</b>	<b>11</b>	Art der Steuerfestsetzung <b>10</b>	Organschaft <b>13</b> OT = 1
		Anlagen: Ja = 1 AE <b>22</b> WA <b>19</b>	

<b>99</b>	<b>30</b>	Verspätungszuschlag in EUR <b>111</b>	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten <b>145</b>	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid <b>138</b>	Bei Verlust: Kein Rücktrag? <b>151</b> Ja = 1
		Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert

<b>99</b>	<b>96</b>	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
-----------	-----------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

<b>99</b>	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert
-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

<b>99</b>	<b>12</b>	Erläuterungstexte	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
-----------	-----------	-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**Verfügung** 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233 a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG) werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

	Erledigt (Datum, Namensz.)		Erledigt (Datum, Namensz.)
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern . . . . .	_____	8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe . . . . .	_____
3. Kontrollmitteilung BZSt 1 versandt . . . . .	_____	9. Datenfreigabe . . . . .	_____
4. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen	_____	10. _____	_____
5. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege . . . . .	_____	11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
6. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken . . . . .	_____	Wenn ja:	
7. Gesonderte Feststellungen		Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG 2006 <sup>1)</sup> , § 10d EStG	_____	Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/> verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG . . . . .	_____	12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) . . . . .	_____
<input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs.1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG, § 22 Nr. 2, § 23 EStG . . . . .	_____	13. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:	
<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 <sup>2)</sup>	_____	<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp	
<input type="checkbox"/> Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehreren Betrieben (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG)	_____	<input type="checkbox"/> wegen _____	
		14. Wv. am _____ wegen _____	
		15. Zu den Akten . . . . .	_____

Erfasst		Kontrollzahl
	Datum                      Sachgebietsleiter/in                      Bearbeiter/in	
	1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878). 2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).	